Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 61 (1943)

Heft: 274

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Dienstag, 23. November
1943

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 23 novembre
1943

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

61. Jahrgang — 61me année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 274

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nr. (031) 21660

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilegen): *Schweiz:* jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — *Ausland:* Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft": Fr. 8.30.

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans suppléments): *Suisse:* un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — *Etranger:* Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique" ou à „La Vita economica": 8 fr. 30.

N° 274

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Troticoltura «La Magliasina» S. a g. l. in liquidazione, Pura.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 496 N/43 der Preiskontrollstelle des EVD über die höchstzulässigen Preise für rationierte Nahrungsmittel im Dezember 1943.
Verfügung Nr. 72 A/43 der Preiskontrollstelle des EVD über Import- und Grosshandel von Chemikalien für pharmazeutischen und technischen Gebrauch sowie vegetabilische, animalische und mineralische Drogen. Prescriptions n° 72 A/43 du Service du contrôle des prix du DEP concernant l'importation et le commerce de gros des produits chimiques pour usages pharmaceutique et industriel et des drogues végétales, animales et minérales. Prescrizione N. 72 A/43 dell'Ufficio di controllo dei prezzi del DEP concernente l'importazione e il commercio in grosso di prodotti chimici per uso farmaceutico e industriale, nonchè delle droghe vegetali, animali e minerali.
Kolumbien: Allgemeine Einfuhrkontrolle. Colombie: Contrôle général des importations.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber der zwei 3%-Obligationen SBB. von 1903 diff. Nrn. 132235 und 132238, zu je Fr. 500, mit Coupons per 15. November 1939 u. ff, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 402²)

Bern, den 12. November 1943. **Richteramt Bern,**
der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Der unbekannte Inhaber der Titelmäntel zu den 3% Schweizerischen Eisenbahnrenten von 1890, Serie 1, Littera A, Nrn. 07293, 16562, 17618, zu je Fr. 1000, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 403²)

Bern, den 12. November 1943. **Richteramt Bern,**
der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Es wird vermisst: Inhaberschuldbrief per Fr. 2500, datiert den 5. Juli 1937, haftend im ersten Range auf Grundbuch Zetzwil Nr. 467 und im zweiten Range auf Grundbuch Zetzwil Nrn. 1182 bis 1193 und Oberkulm Nrn. 829/30. Schuldner und Pfandgeber ist Emil Steiner-Klaus, 1876, Landwirt, im Vorderdorf, Zetzwil.

Der unbekannte Inhaber des vorgenannten Grundpfandtitels wird gemäss Artikel 870 ZGB. in Verbindung mit revidiertem Artikel 989 OR. hiermit aufgefordert, denselben innert Jahresfrist, d. h. bis 20. November 1944 dem Bezirksgericht Kulm vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung des Titels erfolgen würde. (W 401²)

Kulm, den 16. November 1943. **Das Bezirksgericht.**

Es werden vermisst: Obligation der Luzerner Landbank Aktiengesellschaft, vormals Hülfskassa Grosswangen, Bank, Nr. 7477, Fr. 3000, 3¾%, errichtet den 24 März 1937, lautend auf den Inhaber, mit Jahrescoupons pro 24. März 1944 u. ff.; Obligation der Luzerner Landbank Aktiengesellschaft, vormals Hülfskassa Grosswangen. Bank, Nr. 7478, Fr. 3000, 3¾%, errichtet den 24. März 1937, lautend auf den Inhaber, mit Jahrescoupons pro 24. März 1944 u ff.

Die Inhaber werden aufgefordert, diese Obligationen innerhalb sechs Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 406³)

Sursee, den 22. November 1943.

Der Amtsgerichtspräsident von Sursee:
Dr. J. Schnyder.

Le président du Tribunal civil I du district de Neuchâtel somme, conformément aux articles 983 et ss CO., le détenteur inconnu du bon de caisse 3½% Banque cantonale neuchâteloise, au porteur, de 500 fr., série IIIe, n° 1031, à l'échéance du 3 novembre 1942, avec coupons 3, 4, 5 et 6 attachés, de produire ce titre au greffe du Tribunal du district de Neuchâtel, dans un délai de six mois, à partir du 25 novembre 1943, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 405³)

Neuchâtel, le 22 novembre 1943. **Le président du Tribunal I:**
R. Jeanprêtre.

Kraftloserklärungen — Annulations

Das Bezirksgericht Rorschach hat mit Entscheid vom 9. September 1943 den Namensschuldbrief Nr. 2679, datiert Mörschwil 5. Juni 1923, im Betrage von Fr. 5000, lastend auf der Liegenschaft des Johann Baptist Kappeler, Landwirt, in Hundwil, Mörschwil, kraftlos erklärt. (W 407)

Rorschach, 23. November 1943. **Die Bezirksgerichtskanzlei.**

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

18. November 1943. Leichtbauplatten usw.

Neue Granito Bau A.-G., in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 20. Oktober 1943 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Sie bezweckt die Fabrikation und den Vertrieb von Granisol- und andern Leichtbauplatten und von Bauelementen in vorgespanntem Beton sowie die Projektierung und Ausführung von Betonbauten jeder Art und die Durchführung aller damit zusammenhängenden Geschäfte. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an andern Unternehmungen zu beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 300 000 und ist eingeteilt in 600 auf den Inhaber lautende, voll liberierte Aktien zu Fr. 500. Die Gesellschaft erwirbt von der Firma « Granito S.A. », in Lausanne, gemäss Kaufvertrag vom 27. September 1943 deren sämtliche Verfahren und Rechte zur Herstellung und Verwendung von Granisol-Platten und Bauelementen in vorgespanntem Beton sowie sämtliche damit zusammenhängenden Erfahrungen, einschliesslich des Rechtes der Herstellung, der Verwendung und des Vertriebes im ganzen Gebiet der Schweiz, mit Ausnahme der Kantone Genf, Waadt, Wallis, Neuenburg und Freiburg, zum Preise von Fr. 150 000. Auf Anrechnung hieran werden 200 als voll liberiert geltende Gesellschaftsaktien verabfolgt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens 3 Mitgliedern, zurzeit gehören ihm an: Dr. Wilhelm Frick, von und in Zürich, Präsident; Heinrich Briner, von Fehraltorf, in Castagnola, Vizepräsident; Adolf Zuppinger, von und in Zürich, und Charles Lecomte, von St-Saphorin (Lavaux), in Lausanne. Zum Direktor ist ernannt Rudolf Tschudi, von Schwanden, in Zürich. Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Direktor führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Geschäftsdomizil: Beckenhofstrasse 64, in Zürich 6, beim Direktor.

19. November 1943.

Dachdeckermeisterverband der Stadt Zürich und Umgebung, Genossenschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 218 vom 17. September 1940, Seite 1673). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 8. Mai 1943 wurden die Statuten teilweise revidiert. Die Verwaltung besteht nun aus Präsident, Vizepräsident, Sekretär und 2 bis 4 Beisitzern. Weitere Aenderungen berühren die eingetragenen Tatsachen nicht. Adolf Knabenhans und Jakob Baltis sind aus der Verwaltung ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Die Unterschrift des Sekretärs Ernst Waser ist ebenfalls erloschen. Emil Waller, von Zug, in Zürich, bisher Beisitzer, ist nun Präsident der Verwaltung. Paul Burkard, bisher Kassier, ist nunmehr Vizepräsident, und neu wurde als Sekretär mit Kollektivunterschrift in die Verwaltung gewählt Dr. Max Vollenweider, von Obfelden, in Zürich. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Sekretär oder einem weiteren Mitglied der Verwaltung.

19. November 1943.

Konsumverein Winterthur (KW), Genossenschaft, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 160 vom 13. Juli 1943, Seite 1607). Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an Heinrich Lenz, von Basel, in Winterthur. Er zeichnet je mit einem andern Unterschriftsberechtigten.

19. November 1943.

Mühle Wetzikon Aktiengesellschaft, in Wetzikon (SHAB. Nr. 110 vom 15. Mai 1942, Seite 1098). Die Prokura von Ernst Lips ist erloschen. Arno L'Eplattenier führt an Stelle der Kollektivprokura nun Einzelprokura.

19. November 1943. Immobilien.

Wiedzentra A.-G., in Zollikon (SHAB. Nr. 255 vom 30. Oktober 1941, Seite 2161), Erwerb, Verwaltung und Verwertung von Immobilien. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 15. November 1943 wurde die Gesellschaft aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Wiedzentra A.-G. in Liquidation** durch den zum Liquidator ernannten Dr. Max Kolb, von Güttingen (Thurgau), in Zürich, durchgeführt. Der Liquidator führt Einzelunterschrift. Die Unterschrift von Joseph Wipfli ist erloschen.

19. November 1943. Kolonialwaren usw.

Geschw. Metzger, Kollektivgesellschaft, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 259 vom 4. November 1941, Seite 2206), Handel mit Kolonialwaren und Landesprodukten. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven werden von der Einzelfirma « Remigi Scheuber » in Zürich, übernommen.

19. November 1943. Kolonialwaren usw.
Remigl Scheuber, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Remigl Scheuber, von Wolfenschiessen (Nidwalden), in Zürich 11. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft « Geschw. Metzger », in Zürich 11. Handel mit Kolonialwaren, Früchten und Gemüse. Ueberlandstrasse 15.

19. November 1943. Wollgarne.
Hax & Co., Kommanditgesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 93 vom 21. April 1943, Seite 898), Fabrikation von und Handel en gros mit Wollgarnen. Diese Gesellschaft hat sich infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 30. Juni 1943 an die « Hax & Co. A.-G. », in Zürich 1, aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

19. November 1943. Handstrickgarne usw.
Hax & Co. A.-G., in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 15. November 1943 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Sie bezweckt Engroshandel und Fabrikation von Handstrickgarnen sowie die Uebernahme von Vertretungen der Textilbranche. Das Grundkapital beträgt Fr. 70 000 und ist eingeteilt in 70 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt von der Kommanditgesellschaft « Hax & Co. », in Zürich, deren bisher geführtes Geschäft in Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 30. Juni 1943, wonach die Aktiven Fr. 217 046 und die Passiven Fr. 173 110 betragen, zum Preise von Fr. 43 936. Auf Anrechnung hieran werden 43 als voll liberiert geltende Gesellschaftsaktien verabfolgt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern, zurzeit gehören ihm an: Dr. Siegfried Abt, von Bünzen (Aargau) und Zürich, in Zürich, Präsident, und Karl Hax, von Wädenswil, in Zürich, Delegierter. Die Genannten führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Talacker 34, in Zürich 1.

19. November 1943.
Schweizerische Gesellschaft für Kapitalanlagen (Société Suisse de Placements) (Swiss Investment Company), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 220 vom 22. September 1942, Seite 2134). Hugues Jéquier ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

17. November 1943.
Verband Schweizerischer Grossisten der Kolonialwarenbranche (Colgro) (Union suisse des négociants de gros en denrées coloniales [Colgro]) (Unione svizzera dei grossisti in derrate coloniali [Colgro]), in Bern, Genossenschaft (SHAB. Nr. 146 vom 26. Juni 1939, Seite 1317). Aus dem Vorstand ist Albert Lüscher, Präsident, infolge Demission ausgeschieden. Seine Zeichnungsberechtigung ist erloschen. Der Vorstand wählte in seiner Sitzung vom 4. August 1943 Dr. Armin Läderach, von Worb, in Bern, zum Direktor und Willy Zesiger, bisheriger Beisitzer, zum Vizepräsidenten. An der Generalversammlung vom 6. September 1943 wurde Henri Grandjean, bisher Vizepräsident, zum Präsidenten gewählt. In seiner Sitzung vom 28. Oktober 1943 ordnete der Vorstand die Zeichnungsberechtigung wie folgt: Es zeichnen Präsident, Vizepräsident, Direktor und Sekretär unter sich je zu zweien kollektiv. Die Einzelunterschriften des Präsidenten, Vizepräsidenten und Sekretärs sind erloschen.

17. November 1943. Preistafeln usw.
Otto Jauner, in Bern, Vertrieb von Preistafeln und Schriften (SHAB. Nr. 232 vom 5. Oktober 1943, Seite 2230). Neues Geschäftsdomizil: Grüner Weg 9.

17. November 1943. Stellenvermittlungen.
Martha Krugier, in Bern, Stellenvermittlungsbureau (SHAB. Nr. 207 vom 5. September 1932, Seite 2122). Die Firma wird infolge Geschäftsübergabe im Handelsregister gelöscht.

17. November 1943. Stellenvermittlungen.
Martha Krugier, Inhaberin Emmy Wanzenried, in Bern. Inhaberin dieser Firma ist Emma Wanzenried, von Mülligen (Aargau), in Bern. Stellenvermittlungsbureau. Neuengasse 39.

18. November 1943. Buchhandel.
A. Francke A.G., in Bern, Sortiments- und Verlagsbuchhandel (SHAB. Nr. 40 vom 17. Februar 1938, Seite 374). Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 24. August 1943 Kollektivprokura erteilt an Dr. phil. Ludwig Carl Lang, von Kreuzlingen, in Bern. Er zeichnet zu zweien kollektiv mit einem andern Kollektivprokuristen.

19. November 1943. Buch- und Reliefdruckerei.
Otto Binz & Co., in Köniz, Buch- und Reliefdruckerei (SHAB. Nr. 83 vom 9. April 1943, Seite 810). Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst und wird nach durchgeführter Liquidation im Handelsregister gelöscht. Aktiven und Passiven werden übernommen vom bisherigen Gesellschafter Otto Ernst Binz unter der Firma « Otto Binz », in Köniz.

19. November 1943. Buch- und Reliefdruckerei.
Otto Binz, in Köniz. Inhaber dieser Firma ist Otto Ernst Binz, allié Fierz, von Wallisellen und Herbetswil, in Köniz. Er übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft « Otto Binz & Co. », in Köniz. Kollektivprokura wird erteilt an Paul Emil Mägerli, allié Stucki, von Wiler bei Utzenstorf, in Bern, und an Gertrud Wilhelmina Binz, von Wallisellen und Herbetswil, in Köniz. Buch- und Reliefdruckerei. Bläuackerstrasse 1.

19. November 1943.
Personalfonds der Berner Elektrochemischen Werke, in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 22. Oktober 1943 eine Stiftung. Ihr Zweck ist die Gewährung von Beiträgen an das Angestellten- und Arbeiterpersonal der « Berner Elektrochemischen Werke A.G. » sowie an deren Familien in folgenden Fällen: a) Beiträge an Heilungs- und Kurkosten, die weder durch die staatlichen oder privaten Versicherungsanstalten und Kassen übernommen noch von den Kranken und Verunfallten selbst getragen werden können; b) Beiträge an Hinterlassene verstorbener Angestellter und Arbeiter, die in bedürftigen Verhältnissen leben und keine oder eine nicht ausreichende Pension beziehen; c) Beiträge an die Erziehungskosten minderjähriger Kinder, um ihnen eine richtige berufliche Ausbildung zu ermöglichen. Die Organe der Stiftung sind: ein Stiftungsrat, der Verwalter und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus vier Mitgliedern, welche jeweilen durch den Verwaltungsrat der Stifterfirma, « Berner Elektrochemische Werke A.G. », gewählt werden. Der Präsident des Verwaltungsrates der Stifterfirma ist von Amtes wegen Präsident des Stiftungsrates. Weitere Mitglieder sind der Delegierte des Verwaltungsrates, ein Mitglied der Direktion und ein Angestellter oder Arbeiter der Stifterfirma. Der Verwalter wird vom Stiftungsrat ernannt. Die Kontrollstelle wird durch den Stiftungsrat einem Inspektorat oder einer Treuhandstelle übertragen. Für die Stiftung sind kollektiv zu zweien zeichnungsberechtigt alle Mitglieder des Stiftungsrates und der Verwalter. Mitglieder des Stiftungsrates sind gegenwärtig: Arnold Seematter, von Saxeten, in Bern, Präsident; Dr. Ernst Moll, von Biel, in Bern; Wilhelm Ernst Gschwind, von Therwil, in Spiez; Ernst Wegmann, von Lindau bei Pfäffikon (Zürich), in Oey-Diemtigen. Verwalter der Stiftung ist: Ernst Tanner, von Langnau i. E., in Spiez. Domizil: im Bureau der « Berner Elektrochemischen Werke A.G. », in Bern, Optingenstrasse 18.

19. November 1943. Baugeschäft.
Burka A.G., in Bern, Betrieb eines Baugeschäftes für Hoch- und Tiefbau usw. (SHAB. Nr. 31 vom 8. Februar 1943, Seite 306). Die Prokura der Alice Bürki umfasst auch die Befugnisse zur Veräusserung und Belastung von Grundstücken (Art. 459, Al. 2, OR.).

19. November 1943. Metzgerei.
W. Weber, in Bern. Inhaber dieser Firma ist Walter Weber, allié Frauchiger, von Oberuzwil (St. Gallen), in Bern. Metzgerei. Wylerstrasse 45.

Bureau Biel

17. November 1943.
« Securitas » Schweizerische Bewachungsgesellschaft, Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung in Biel (SHAB. Nr. 251 vom 25. Oktober 1940, Seite 1954), mit Hauptsitz in Bern. Die Gesellschaft verzeigt Geschäftsdomizil an der Bahnhofstrasse 1.

17. November 1943. Mayonnaise-Ersatzsauce.
E. Dalcher-Hazard, in Biel, Vertrieb von Mayonnaise-Ersatzsauce (SHAB. Nr. 139 vom 17. Juni 1941, Seite 1170). Diese Einzelfirma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

19. November 1943. Hotel-Restaurant.
Ernst Hebelsen, in Biel, Betrieb des Hotels Eden (SHAB. Nr. 234 vom 6. Oktober 1932, Seite 2348). Diese Einzelfirma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

19. November 1943. Hotel-Restaurant.
Witwe M. Hebelsen-Lanz, in Biel. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Witwe Mina Hebeisen, geb. Lanz, von Langnau (Bern), in Biel. Betrieb des Hotel-Restaurants Eden. Unterer Quai 35a.

19. November 1943. Immobilien.
W. Grossen, in Biel, Vermittlung von Liegenschaften (SHAB. Nr. 233 vom 4. Oktober 1940, Seite 1806). Der Firmainhaber verzeigt Geschäftsdomizil an der Diamantstrasse 7.

Luzern — Lucerne — Lucerna

18. November 1943. Rohbaumwolle usw.
H. O. Schübeler & Co., in Luzern, Transitgeschäft für Rohbaumwolle, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 296 vom 17. Dezember 1940, Seite 2344). Die Firma verzeigt als weitere Geschäftsnatur: Agenturen.

18. November 1943. Coiffeurgeschäft, Photoständer usw.
Suter & Döbeli, Damen- und Herrensalon, in Luzern (SHAB. Nr. 178 vom 4. August 1942, Seite 1782). Die Firma verzeigt als weitere Geschäftsnatur: Vertrieb von Photoständern und diversen Neuheiten.

19. November 1943.
Käsereigenossenschaft Willisau, in Willisau-Stadt (SHAB. Nr. 48 vom 27. Februar 1940, Seite 378). Die Eintragung und letzte Publikation betreffend die neuen Statuten ist dahin zu ergänzen, dass die Firma wie folgt lautet: **Käsereigenossenschaft Willisaustadt.** Präsident ist Franz Zangger (bisher); Vizepräsident und Kassier ist Johann Kurmann (bisher Vizepräsident); Aktuar ist Eduard Arnold, von Willisau-Land, in Willisau. Unterschrift führen Präsident oder Vizepräsident/Kassier kollektiv mit dem Aktuar. Aus dem Vorstande ist ausgeschieden Josef Meier, dessen Unterschrift erloschen ist.

19. November 1943.
Immobilien-Genossenschaft «Rhynau», in Luzern (SHAB. Nr. 276 vom 24. November 1936, Seite 2758). Diese Genossenschaft hat sich an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 30. September 1943 aufgelöst; die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Schwyz — Schwyz — Svitto

20. November 1943. Herren- und Damenwäsche.
Johann Janser-Büchler, in Tuggen. Inhaber dieser Firma ist Johann Janser-Büchler, von und in Tuggen. Handel in Herren- und Damenwäsche.

20. November 1943.
Buch- & Akzidenzdruckerei & Verlag der Neuen Einsiedler-Zeitung, Genossenschaft in Einsiedeln (SHAB. Nr. 207 vom 7. September 1942, Seite 2022). Martin Gyr, Präsident, und Josef Kälin, Kassier, sind aus dem Vorstande ausgetreten; ihre Unterschriften sind erloschen. Zum Präsidenten wurde ernannt: Dr. Carl Birchler (bisher Aktuar). Neu gewählt wurden: Friedrich Lienert, als Kassier; Friedrich Ochsner, als Aktuar; alle von und in Einsiedeln. Die Unterschrift führen Präsident, Aktuar und Kassier zu zweien kollektiv.

20. November 1943.
Dr. J. Hangartner, Rütli-Apotheke, in Brunnen, Gemeinde Ingenbohl. Inhaber dieser Firma ist Dr. Josef Hangartner, von Altstätten (St. Gallen), in Brunnen, Gemeinde Ingenbohl. Apotheke, Drogerie und Sanitätsgeschäft.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

18. November 1943.
Wohlfahrtsfond der Papierfabrik Balsthal, Stiftung, in Balsthal (SHAB. Nr. 303 vom 28. Dezember 1940, Seite 2420). Die Unterschriftsberechtigung des Ferdinand Probst, welcher aus dem Stiftungsrat ausgeschieden ist, ist erloschen. Neu ist an dessen Stelle ernannt worden: Theodor Gasser, von Laupersdorf, in Balsthal. Er führt Einzelunterschrift.

Bureau Grenchen-Bettlach

19. November 1943. Kohlen, Autotransporte usw.
Heinrich Vollenweider, in Grenchen, Kohlen, Holz, Benzin, Rohöl und Autotransporte (SHAB. Nr. 62 vom 16. März 1943, Seite 595). Die Firma erteilt Kollektivprokura an James Rohrbach, von Guggisberg (Bern), in Bettlach, und Max Hunziker-Hofer, von Oberkulm (Aargau), in Grenchen.

Bureau Stadt Solothurn

19. November 1943. Feinmechanische Bestandteile.
E. O. Strübin, in Solothurn, Export feinmechanischer Bestandteile (SHAB. Nr. 120 vom 25. Mai 1939, Seite 1078). Die Firma hat den Sitz

nach Basel verlegt (SHAB. Nr. 266 vom 13. November 1943, Seite 2544) und wird in Solothurn gestrichen.

19. November 1943. Liegenschaften.

A. & E. Hess, in Solothurn, Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften (SHAB. Nr. 98 vom 29. April 1943, Seite 962). Der Gesellschafter Emil Hess wohnt nunmehr in Kandergrund (Bern).

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

21. Oktober 1943. Immobilien.

Vertag A.G., in Basel (SHAB. 1939 II, Nr. 154, Seite 1401), Vertretungen aller Art. In der Generalversammlung vom 29. September 1943 ist das Aktienkapital von Fr. 1000 durch Ausgabe von 49 Inhaberaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 50 000 erhöht worden, eingeteilt in 50 Inhaberaktien von Fr. 1000. Die 10 alten Namenaktien von Fr. 100 wurden zu einer Aktie von Fr. 1000 zusammengelegt und diese in eine Inhaberaktie umgewandelt; sie ist voll einbezahlt. Das Erhöhungskapital von Fr. 49 000 ist mit Fr. 19 600 einbezahlt. Das Kapital ist also mit Fr. 20 600 liberiert. Die Gesellschaft bezweckt nunmehr den Ankauf, den Bau, die Verwaltung und den Verkauf von Immobilien. Die Statuten wurden entsprechend geändert. Weitere Aenderungen berühren die publizierten Tatsachen nicht. Aus dem Verwaltungsrat ist ausgeschieden: Dr. Josef R. Amberg; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde Walter Ronner-Roth, von und in Basel, als Präsident in den Verwaltungsrat gewählt. Er führt Einzelunterschrift.

18. November 1943.

Samaco, Manufacture Cotonnière S.A. (Samaco, Baumwoll-Manufaktur A.G.), in Basel (SHAB. 1941 I, Nr. 102, Seite 855). Die Aktiengesellschaft hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 28. November 1941 aufgelöst und ist nach beendigter Liquidation erloschen.

18. November 1943.

Pensionskasse der Angestellten der Buss Aktiengesellschaft, in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 4. November 1943 eine Stiftung. Sie bezweckt die Versicherung der ständigen und vollbeschäftigten Angestellten der Firma «Buss Aktiengesellschaft» gegen die wirtschaftlichen Folgen der Invalidität, des Alters und des Todes nach Massgabe der jeweils geltenden Statuten der Stiftung. Der Stiftungsrat besteht aus 5 Mitgliedern, von denen 3 durch die Stiftung «Unterstützungsfonds der Buss Aktiengesellschaft» und 2 durch die versicherten Angestellten aus ihrem Kreise gewählt werden. Die Mitglieder des Stiftungsrates führen die Unterschrift zu zweien, und zwar je ein Vertreter der Stiftung «Unterstützungsfonds der Buss Aktiengesellschaft» mit einem Vertreter der versicherten Angestellten. Mitglieder des Stiftungsrates sind als Vertreter der Stiftung: Dr. Alfred Sarasin, von und in Basel, Präsident; Theo Stadler, von Mettlen (Thurgau), in Dornach (Solothurn); Walter Buss, von und in Basel; als Vertreter der Angestellten: Alfred Albrecht, von Sankt Gallen, in Basel, und Albert Gysin, von Arisdorf, in Pratteln. Domizil: Aeschengraben 24, bei der Gesellschaft.

18. November 1943.

Pensionskasse der Arbeiter der Buss Aktiengesellschaft, in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 4. November 1943 eine Stiftung. Sie bezweckt die Versicherung der ständigen und vollbeschäftigten Arbeiterschaft der «Buss Aktiengesellschaft» gegen die wirtschaftlichen Folgen der Invalidität, des Alters und des Todes nach Massgabe der jeweils geltenden Statuten der Stiftung. Der Stiftungsrat besteht aus 5 Mitgliedern, von denen 3 durch die Stiftung «Unterstützungsfonds der Buss Aktiengesellschaft» und 2 durch die versicherte Arbeiterschaft aus ihrem Kreise gewählt werden. Die Mitglieder des Stiftungsrates führen die Unterschrift zu zweien, und zwar je ein Vertreter der Stiftung «Unterstützungsfonds der Buss Aktiengesellschaft» mit einem Vertreter der versicherten Arbeiterschaft. Mitglieder des Stiftungsrates sind als Vertreter der Stiftung: Dr. Alfred Sarasin, von und in Basel, Präsident; Theo Stadler, von Mettlen (Thurgau), in Dornach (Solothurn); Walter Buss, von und in Basel; als Vertreter der Arbeiterschaft: Adolf Schulthess, von Küsnacht (Zürich), in Pratteln, und Adolf Genfer, von Lausen, in Basel. Domizil: Aeschengraben 24, bei der Gesellschaft.

18. November 1943. Immobilien, Möbel usw.

Immobiliengesellschaft Robü A.G., in Basel (SHAB. 1932 I, Nr. 134, Seite 1433). In der Generalversammlung vom 15. November 1943 wurden die Statuten abgeändert. Die Firma lautet nun **Robü A.G.** und bezweckt nun auch den Handel mit Möbeln sowie Kommissionen. Das Aktienkapital von Fr. 10 000 ist voll einbezahlt. Das Domizil wurde nach Tanzgässlein 2 verlegt.

18. November 1943.

Keller-Röhren Aktiengesellschaft, in Basel (SHAB. 1943 I, Nr. 79, Seite 776). Das Mitglied der Verwaltung Paul Ammann-Böhler wurde zum Direktor ernannt. Er zeichnet wie bisher zu zweien.

18. November 1943. Kaffee-Grossrösterei usw.

Kolanda A.G., in Basel (SHAB. 1943 I, Nr. 107, Seite 1047), Betrieb einer Kaffee-Grossrösterei usw. Aus dem Verwaltungsrat sind Louis Bannwart, Jacques Mathys und Alfred Urfer ausgeschieden; die Unterschriften der beiden ersten sind erloschen. Neu in den Verwaltungsrat wurde gewählt Werner Schetty, von und in Basel; er führt Einzelunterschrift.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

19. November 1943. Transporte, Restaurant usw.

Paul Siegrist, in Schaffhausen, Autotransporte, Möbeleinlagerung, Restaurant (SHAB. Nr. 136 vom 14. Juni 1934, Seite 1623). Neue Geschäftsnatur: Betrieb des Restaurants «Zum Imthurneum», Leichentransporte, Vermietung von Festbestuhlungen.

19. November 1943.

Pensions- und Hülfskasse für die Arbeiter der Schweiz. Industrie-Gesellschaft in Neuhausen, in Neuhausen am Rheinfall, Stiftung (SHAB. Nr. 158 vom 11. Juli 1942, Seite 1599). Die Stiftung hat am 26. Oktober 1943, mit Zustimmung des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen als zuständiger Aufsichtsbehörde, ihre Stiftungsurkunde revidiert. Die der Publikation unterliegenden Tatsachen erfahren dadurch keine Aenderungen. Domizil der Stiftung: Industrieplatz, im Bureau der Firma «Schweizerische Industrie-Gesellschaft».

19. November 1943.

Pensions- und Hülfskasse für die im Salairverhältnis stehenden Angestellten und Meister der Schweiz. Industrie-Gesellschaft in Neuhausen, in Neuhausen am Rheinfall, Stiftung (SHAB. Nr. 158 vom 11. Juli 1942, Seite 1599). Die Stiftung hat am 26. Oktober 1943, mit Zustimmung des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen als zuständiger Aufsichtsbehörde, ihre Stiftungsurkunde und das zugehörige Reglement revidiert. Die der Publikation unterliegenden Tatsachen erfahren dadurch keine Aenderungen. Stiftungsdomizil: Bureau der Firma «Schweizerische Industrie-Gesellschaft», Industrieplatz.

19. November 1943.

Wohlfahrtshaus der Schweiz. Industrie-Gesellschaft in Neuhausen am Rheinfall, in Neuhausen am Rheinfall, Stiftung (SHAB. Nr. 147 vom 29. Juni 1942, Seite 1487). Die Stiftung hat am 26. Oktober 1943, mit Zustimmung des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen als zuständiger Aufsichtsbehörde, ihre Stiftungsurkunde revidiert. Die der Publikation unterliegenden Tatsachen erfahren dadurch keine Aenderungen.

19. November 1943. Hotel-Restaurants, Kino.

Zehnder-Wüthrich, Hotel Rüden, in Schaffhausen (SHAB. Nr. 46 vom 25. Februar 1929, Seite 387). Die Firma wird geändert in **G. Zehnder-Wüthrich.** Neue Geschäftsnatur: Betrieb des Hotel-Restaurants und Kino-Palace «Rüden».

Appenzell ARh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

19. November 1943. Schuhe.

Frau Martha Nüesch-Seller, in Herisau, Schuhversandgeschäft (SHAB. Nr. 30 vom 7. Februar 1942, Seite 293). Der Sitz des Geschäftes und der persönliche Wohnsitz der Firmainhaberin sind nach Hundwil verlegt worden. Geschäftslokal: Schächenen 76 c.

19. November 1943. Wirtschaft, Bäckerei.

Jakob Schefer, z. Rose, in Bühler, Wirtschaft und Bäckerei (SHAB. Nr. 225 vom 1. September 1910, Seite 1546). Die Firma ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

20. November 1943. Müllereibürsten.

Max Koller & Co., in Walzenhausen. Unter dieser Firma sind Max Koller, von Hundwil, in Walzenhausen, und Ulrich Jüstrich, von Berneck, in Walzenhausen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1943 begonnen hat. Fabrikation und Vertrieb von Müllereibürsten. Platz.

20. November 1943.

Kurhaus-Bad Walzenhausen G. H. Thomann-Vaucher, in Walzenhausen. Inhaber dieser Firma ist Gustav H. Thomann-Vaucher, von Märwil (Thurgau), in Stansstad. Einzelprokura ist erteilt worden an Max Käch-Jaberg, von Buttisholz, in Walzenhausen. Kur-, Bad- und Hotelbetrieb. Kurhaus-Bad Walzenhausen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

17. November 1943. Molkerei.

Isler Hermann, in Buchberg, Gemeinde Thal. Inhaber dieser Firma ist Hermann Isler, von Rikon, Gemeinde Zell (Zürich), in Buchberg, Gemeinde Thal. Molkerei.

17. November 1943.

Karl Eberle, Metzgerei, in St. Gallen (SHAB. Nr. 112 vom 14. Mai 1924, Seite 814). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

17. November 1943.

Karl Eberle, Metzgerei, in St. Gallen. Inhaber dieser Firma ist Karl Eberle, von Straubenzell, in St. Gallen. Metzgerei und Wursterei. Langgasse 88.

17. November 1943. Stoffe.

Frau Mina Wohlwend-Mösli, in Sennwald, Gemischtwaren und Metzgerei (SHAB. Nr. 54 vom 5. März 1941, Seite 452). Die Natur des Geschäftes wird abgeändert in Handel in Stoffen.

18. November 1943. Rideaux etc.

Max Sandherr Aktiengesellschaft, in Berneck (SHAB. Nr. 229 vom 1. Oktober 1943, Seite 2195). Die Einzelprokura des Johann Rico Wieser ist erloschen.

18. November 1943.

Spielwarenfabrik A. Bucherer & Co. Aktiengesellschaft, in Diepoldsau (SHAB. Nr. 245 vom 17. Oktober 1939, Seite 2114). Das Verwaltungsratsmitglied August Eugen Bucherer, Geschäftsführer und Vizepräsident, führt Einzelunterschrift; die übrigen Verwaltungsratsmitglieder zeichnen kollektiv zu zweien. Der Prokurist Fritz Semle ist nunmehr Bürger von Wolfhalden (Appenzell ARh.) und wohnt in Hasli-Wolfhalden.

18. November 1943.

Rabatt-Sparverein von Gossau und Umgebung, in Gossau (SHAB. Nr. 301 vom 24. Dezember 1934, Seite 3560). Der bisherige Präsident Hans Wälti und der bisherige Vizepräsident und Aktuar Eugen Schmid sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurde in den Vorstand gewählt Karl Jung-Zahner, von Niederhelfenschwil, in Gossau, als Kassier. Zum Präsidenten wurde gewählt der bisherige Kassier Albert Lehmann-Gschwend; zum Vizepräsidenten und Aktuar wurde ernannt das bisherige Vorstandsmitglied Ernst Oberhänsli. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv zu zweien mit Aktuar oder Kassier.

18. November 1943.

Viehzuchtgenossenschaft Sevelen, in Sevelen (SHAB. Nr. 21 vom 28. Januar 1942, Seite 216). Der bisherige Aktuar Mathias Tischhauser ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde in den Vorstand und als Aktuar gewählt Wolfgang Schwendener, von Sevelen und Buchs, in Sevelen. Der Präsident oder der Stellvertreter zeichnet je kollektiv zu zweien mit dem Aktuar oder dem Kassier.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

15 novembre 1943.

Leins e Vescovi, tipografia commerciale, società a garanzia limitata, con sede in Bellinzona (FUSC. del 12 novembre 1941, n° 266, pagina 2277). Carlo Vescovi non fa più parte della società e la sua firma viene radiata dal registro di commercio. Il capitale sociale fu aumentato da fr. 35 000 a fr. 36 000 mediante l'aumento della quota de fr. 2000 a fr. 3000 di Valerio Vescovi il quale ha assunto anche la quota di Carlo Vescovi e che conglobate assieme, viene quindi ad avere una quota unica di fr. 18 000 completamente liberata. Il capitale sociale di fr. 36 000 è suddiviso in due quote di fr. 18 000, spettante una a Emilia Leins e l'altra a Valerio Vescovi. La società d'ora in avanti sarà vicolata dalla firma collettiva dei due gerenti che sono Valerio Vescovi,

di Alessandro, da ed in Bellinzona, ed Emilia Leins, fu Carlo, pure da ed in Bellinzona. Gli statuti sono stati riveduti in conseguenza.

Distretto di Mendrisio

18 novembre 1943. Liquori, ecc.

Società Anonima Fratelli Branca di Chiasso, in Chiasso, fabbricazione e vendita del Fernet Branca (FUSC. del 12 gennaio 1942, n° 7, pagina 88). Conte Francesco Selvatico Estense ha cessato di far parte del consiglio di amministrazione e la di lui firma è estinta. In sua vece è stato nominato Giovanni Noseda, da ed in Vacallo, con firma collettiva a due.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Echallens

19 novembre 1943.

Société du pressoir de Vuarrengel, société coopérative, à Vuarrengel rière Vuarrens (FOSC. du 18 février 1932, n° 40, page 416). Dans son assemblée générale du 26 avril 1943, la société a apporté les modifications suivantes dans son comité: Louis Piot, de Pailly, à Vuarrengel, est nommé président, en remplacement d'Auguste Gonet, démissionnaire, qui est radié et dont la signature est éteinte. Ernest David, de Rueyres, à Vuarrengel, est nommé secrétaire. en remplacement de Louis Besson, démissionnaire, qui est radié et dont la signature est éteinte. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire.

Bureau de Lausanne

19 novembre 1943. Epicerie, etc.

E. Renaud, à Lausanne. Le chef de la maison est Fritz-Emile Renaud, allié Robert-Tissot, de Corcelles, commune de Corcelles-Cormondrèche (Neuchâtel), et Neuchâtel, à Lausanne. Epicerie, primeurs, produits laitiers. Maupas 36 a.

19 novembre 1943. Alimentation, mercerie, etc.

A. Prongué, à Lausanne. Le chef de la maison est Charles-Adolphe-Honoré Prongué, allié Devantey, de Buix (Berne), à Lausanne. Alimentation générale, primeurs, mercerie, tabacs et cigares. Chalet du Calvaire. Bugnon.

19 novembre 1943. Epicerie, etc.

F. Aeberhardt-Henry, à Lausanne. Le chef de la maison est Fritz Aeberhardt, allié Henry, de Schüpfen (Berne), à Lausanne. Epicerie, primeurs, vins, laiterie-charcuterie. Chemin de Montelly 2.

Bureau d'Orbe

18 novembre 1943. Gypserie, peinture.

Alphonse Antonietti, à Orbe, gypserie, peinture, etc. (FOSC. du 16 juin 1936, n° 138, page 1461). Cette raison est radiée ensuite de cessation de commerce

Bureau d'Yverdon

18 novembre 1943. Vitrerie, miroiterie, encadrement, etc.

Ed. Bonzon, à Yverdon. Le chef de la maison est Edouard Bonzon, de Pompaples, à Yverdon. Vitrerie, miroiterie, encadrement, verres à vitres et spéciaux, glaces pour autos et vitrines, agencements, Rue du Milieu 18.

19 novembre 1943.

Syndicat agricole de Pomy, société coopérative à Pomy (FOSC. du 19 avril 1932, page 941) Le président est Maurice Pellaux (déjà inscrit comme secrétaire); secrétaire: Emile Miéville; les deux de et à Pomy. La signature de John Cuche, comme président, et de Maurice Pellaux, comme secrétaire, est radiée. Le syndicat est engagé par la signature collective du président et du secrétaire.

19 novembre 1943. Cafetier.

Edouard Centlivres, à Chêne-Paquier, cafetier (FOSC. du 25 août 1921. page 1696). Cette raison est radiée par suite de décès du titulaire.

19 novembre 1943.

Fromagerie d'Orzens, société coopérative, à Orzens (FOSC. du 15 juillet 1938. page 1592). Dans son assemblée générale du 3 février 1940, cette société a adopté de nouveaux statuts conformes aux dispositions du CO. La raison sociale est actuellement: **Société de Fromagerie d'Orzens.** Les statuts portent la date du 3 février 1940. La société a pour but de sauvegarder par le moyen de l'entr'aide coopérative les intérêts de ses membres: 1. en cherchant à tirer le meilleur parti possible du lait de leurs vaches; 2. en favorisant le développement technique de l'industrie laitière; 3. en développant les connaissances professionnelles et l'esprit coopératif de ses membres par le moyen de conférences et de cours. Les engagements de la société sont garantis en premier lieu par sa fortune puis, si un découvert subsiste, par la totalité des biens des sociétaires qui sont solidairement responsables à l'égard des créanciers. Les sociétaires répondent entre eux proportionnellement au nombre d'hectares de terres qu'ils possèdent. Si l'établissement des comptes effectué conformément au bilan fait constater un déficit, chaque associé est tenu d'en reprendre une part proportionnée et d'en opérer le versement sur réquisition de l'administration. Les publications exigées par la loi sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. En outre, la Feuille des avis officiels du canton de Vaud est désignée comme feuille publique pour les autres publications. L'administration se compose d'un président, d'un vice-président, d'un secrétaire, d'un caissier et d'un membre. Le président ou le vice-président engage la société en signant collectivement avec le secrétaire ou le caissier. Le président est Edmond Burla, de Châtel sur Morat; vice-président: Héli Wagnière, d'Orzens; secrétaire: André Burdet, d'Ursins; caissier: Marcel Chevalley, de Champtauroz: tous à Orzens (déjà inscrits). L'inscription de Héli Wagnière est modifiée en ce sens que le vice-président possède actuellement la signature sociale.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion

10 novembre 1943.

Caisse de Crédit Mutuel et d'Epargne d'Hérémence, société coopérative à Hérémence (FOSC. du 11 janvier 1910, n° 8, page 46). En assemblée générale du 15 mars 1942, la société a décidé qu'elle serait dorénavant engagée par les signatures collectives à trois du président, du vice-président et du secrétaire du comité de direction. Les statuts ont été revisés en conséquence. Le président est Antoine-Michel Sierro; vice-président: Jean-Célestin Seppey; secrétaire: Antoine-Nicolas Sierro; tous de et à Hérémence.

Genf — Genève — Ginevra

17 novembre 1943. Café.

Auguste Gea Penas, à Carouge, exploitation du « Café de la Tonnelle » (FOSC. du 23 décembre 1935, page 3145). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

17 novembre 1943. Carrelage et revêtement en tous genres.

A. Wild, à Genève, entreprise de carrelage et revêtement en tous genres (FOSC. du 14 avril 1939, page 773). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

17 novembre 1943.

Société Immobilière Champel Clairière, à Genève, société anonyme (FOSC. du 26 avril 1938, page 930). Charles Chamay, de Genève, au Petit-Lancy, commune de Lancy, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. Paul-Eugène Henssler, administrateur démissionnaire, est radié et ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: Boulevard du Théâtre 9 (régie Chamay et Thévenoz).

17 novembre 1943.

Société Immobilière Pierre Grise à Genève, à Genève, société anonyme (FOSC. du 18 avril 1939, page 805). Charles Chamay, de Genève, au Petit-Lancy, commune de Lancy, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. Paul-Eugène Henssler, administrateur démissionnaire, est radié et ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: Boulevard du Théâtre 9 (régie Chamay et Thévenoz).

17 novembre 1943. Gypserie, peinture et maçonnerie.

Marino et fils, à Genève, entreprise de gypserie, peinture et maçonnerie, société en nom collectif (FOSC. du 22 mars 1937, page 678). L'associé Emile Marino, maintenant de nationalité suisse, ressortissant de la commune de Chêne-Bougeries, domicilié à Genève, et son épouse Eglantine-Jeanne, née Roulin, ont adopté par contrat le régime de la séparation de biens.

17 novembre 1943. Gérance de fortunes, etc.

Gesrep S.A., à Genève (FOSC. du 21 juillet 1936, page 1763). Nouveau bureau: Rue Diday 10.

17 novembre 1943.

Société d'Achat et de Gérance de Valeurs Industrielles, Financières et Commerciales, à Genève, société anonyme (FOSC. du 10 juin 1936, page 1415). Nouvelle adresse: Rue Diday 10 (bureau de « Gesrep S.A. »).

17 novembre 1943.

Société Immobilière des Vieux Quartiers, à Genève, société anonyme (FOSC. du 28 mars 1934, page 826). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 27 août 1943, la société a décidé de réduire son capital social de 450 000 fr. à 360 000 fr. par la réduction de la valeur nominale de chacune des 90 actions de 5000 fr. à 4000 fr. Elle a en outre adopté de nouveaux statuts adaptés à la législation actuelle du Code des obligations qui modifient les faits antérieurement publiés sur les points suivants: Le capital social, entièrement libéré, est de 360 000 fr., divisé en 90 actions nominatives, de 4000 fr. chacune. L'assemblée générale est convoquée par avis adressés directement à chaque actionnaire. Les publications de la société sont faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève, sous réserve de celles qui doivent être faites obligatoirement dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou de plusieurs membres. L'accomplissement des formalités prescrites à l'article 734 du CO. a été constaté par acte authentique du 2 novembre 1943. Le conseil d'administration est composé de Auguste Bordier, président (inscrit), actuellement domicilié à Versoix; Alcide Pidoux, secrétaire (inscrit), et de Robert Martin, de Genève, à Chambésy, commune de Pregny, lesquels signent collectivement à deux. L'administrateur Henry Necker est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints.

18 novembre 1943. Gérance de fortunes.

Sogemo S.A., à Genève (FOSC. du 10 mars 1941, page 483). Procuration collective à deux a été conférée à Werner Hemund, de Kappelen (Berne), à Genève.

18 novembre 1943.

Imprimerie de la Cluse S.A., à Genève (FOSC. du 23 mars 1942, page 668). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Max Moricand, président (inscrit), et Marc Bloch, secrétaire, de et à Genève, lesquels signent collectivement. L'administrateur et secrétaire du conseil Adolf Lempen, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs sont éteints.

18 novembre 1943.

Société Immobilière Chemin Dumas lettre K, à Genève, société anonyme (FOSC. du 6 juillet 1942, page 1550). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Edouard Chamay, président, et Pierre Carteret, secrétaire, tous deux de et à Genève, lesquels signent collectivement. L'administrateur Georges Vuataz, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs sont éteints.

18 novembre 1943. Boulangerie-pâtisserie.

Isidore Cornu, à Genève, boulangerie-pâtisserie (FOSC. du 22 juin 1936, page 1514). La raison est radiée par suite du décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison « Mme Vve Isidore Cornu », à Genève, ci-après inscrite.

18 novembre 1943. Boulangerie-pâtisserie.

Mme Vve Isidore Cornu, à Genève. Le chef de la maison est Rosa Cornu, née Gilgen, veuve de Joseph-Isidore Cornu, de Genève, y domiciliée. La maison reprend l'actif et le passif de la maison « Isidore Cornu », à Genève, ci-dessus radiée. Exploitation d'une boulangerie-pâtisserie. Rue du Beulet 5.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

---

Troticoltura « La Magliasina » S. a g. l. in liquidazione, Pura

Liquidazione della società e diffida ai creditori a senso degli articoli 913, 742, 745 CO.

Terza pubblicazione.

Come da decisione 16 novembre 1943 del pretore di Lugano-Campagna, è ordinata la liquidazione della Troticoltura «La Magliasina» S. a g. l. Tutti i creditori sono diffidati di notificare al sottoscritto liquidatore le loro pretese entro il 15 dicembre 1943. (AA. 199 1)

Rag. E. G. Tanner,
Piazza Dante 4, Lugano.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 496 M/43 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über die höchstzulässigen Preise für rationierte Nahrungsmittel im Dezember 1943

(Vom 19. November 1943)

Aenderungen gegenüber Verfügung Nr. 496 M/43.

a) redaktionell.

unter 1: Ersetzung der bisherigen buchstabenmässigen Hinweise a)—q) durch*. Die bisher unter 2. aufgeführten Waren werden von jetzt ab unter 1. anschliessend an Pos. 104 als Pos. 105—114 geführt.

unter 2 ff: Durch die obigen Aenderungen verschieben sich die bisherigen Ziffern 3—11 in 2—10. Die Ergänzungsbestimmungen unter 2. werden nach den jeweiligen Positionen unterteilt.

b) sachlich.

unter 2: Zu Pos. 19—21, 35—37, 60—63: Bezeichnung führungspflichtiger Waren.
Zu Pos. 1—114: Preisanschrift.

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung Nr. 1 der Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amt, in Ersetzung ihrer Verfügung Nr. 496 M/43, verfügt:

1. Für nachgenannte Waren gelten im Monat Dezember 1943 folgende Höchstpreise:

Pos.	Artikel	Höchstzulässiger Abgabepreis an Detaillisten gültig ab 26. Nov. 1943 (ohne Wust.)	Detail-Höchstpreis gültig ab 1. Dezember 1943 (inkl. eventuelle Umsatzsteuer) netto	brutto mit mindestens 5 %
		Fr. per 100 kg netto	Fr.	Fr.
	Zucker: *			
1	Kristallzucker, weiss	104.—	1.18/kg	1.24/kg
2	Würfelzucker, offen	110.—	1.25/kg	1.32/kg
3	» in 2½-kg-Paketen	113.75	3.19/Paket	3.35/Paket
4	» in 1-kg-Paketen	114.25	1.28/Paket	1.35/Paket
4a	» in ½-kg-Paketen	116.25	—.65/Paket	—.68/Paket
5	Kandiszucker, braun (Qualität 6a u. c)	187.—	2.35/kg	2.47/kg
6	» schwarz (Qualität 4 u. 8)	195.—	2.50/kg	2.63/kg
7	» weiss	182.—	2.25/kg	2.37/kg
8	Rohzucker	104.—	1.25/kg	1.32/kg
	Reis:			
18	Naturel, Camolino oder glaciert, alle Sorten	139.—	1.57/kg	1.65/kg
	Teigwaren: *			
	sogenannte «Aktions»-Teigwaren, gewöhnliche, offen:			
14	Hörnli (Führungspflicht!) *	92.—	1.07/kg	1.13/kg
15	Spaghetti	104.—	1.19/kg	1.25/kg
	Superieur-Teigwaren (allgemeine Sorten):			
16	offen	116.—	1.36/kg	1.43/kg
17	in 500-g-Paketen	134.—	—.80/Paket	—.84/Paket
18	in 250-g-Paketen (nur für Suppeneinlagen)	144.—	—.43/Paket	—.45/Paket
	Eiertcigwaren, gewöhnliche (75 g Eigehalt/1 kg Dunst)			
19	offen	172.—	2.03/kg	2.14/kg
20	in 500-g-Paketen	192.—	1.14/Paket	1.20/Paket
21	in 250-g-Paketen	202.—	—.61/Paket	—.64/Paket
	«Aktions»-Spezialeierteigwaren, Nudeln und Hörnli: (75 g Eigehalt auf 1 kg Dunst, wovon die Hälfte Frischei)			
	offen	175.—	2.11/kg	2.22/kg
	in 500-g-Paketen	182.—	1.12/Paket	1.18/Paket
	Spezial-Eierteigwaren (75 g Eigehalt/kg):			
	offen	192.—	2.37/kg	2.50/kg
	in 500-g-Paketen	212.—	1.33/Paket	1.40/Paket
	in 250-g-Paketen	222.—	—.70/Paket	—.74/Paket
	Spezialitäten aus Spezialgriess, ohne Eier:			
27	offen	141.—	1.70/kg	1.79/kg
28	in 500-g-Paketen	159.—	—.97/Paket	1.02/Paket
	Eierspezialitäten aus Spezialgriess (100 g Eigehalt/kg Dunst):			
29	in 500-g-Paketen	252.—	1.50/Paket	1.58/Paket
30	in 250-g-Paketen	262.—	—.79/Paket	—.83/Paket
31	Weissmehl	128.—	1.52/kg	1.60/kg
32	Kochgriess	128.—	1.43/kg	1.50/kg
33	Einheitsmehl	46.55	—.58/kg	—.61/kg
34	Maisgriess: *	69.—	—.80/kg	—.84/kg
35	Haferflocken, offen (Führungspflicht!) *	103.50	1.18/kg	1.24/kg
36	Hafergrütze, offen (Führungspflicht!) *	110.50	1.31/kg	1.38/kg
37	Rollgerste Nr. 3, mittlere Körnung (Führungspflicht!) *	109.—	1.28/kg	1.34/kg
	Goldhirse (geschälte Hirse, ganz): *			
38	offen	124.—	1.50/kg	1.58/kg
39	in 250-g-Paketen	149.—	—.44/Paket	—.47/Paket
40	in 350-g-Paketen	145.—	—.57/Paket	—.60/Paket
41	in 500-g-Paketen	140.—	—.83/Paket	—.88/Paket
	Hirsemehl, -griess und -grütze: *			
42	offen	117.—	1.42/kg	1.50/kg
43	in 250-g-Paketen	142.—	—.42/Paket	—.44/Paket
44	in 350-g-Paketen	138.—	—.58/Paket	—.61/Paket
45	in 500-g-Paketen	133.—	—.79/Paket	—.83/Paket
	Hülsenfrüchte: *			
46	Weissbohnen, gewöhnliche	173.—	2.—/kg	2.10/kg
47	Buntbohnen	173.—	2.—/kg	2.10/kg
48	Linsen	173.—	2.—/kg	2.10/kg
49	Erbsen, ganze (gelbe und grüne)	178.—	2.05/kg	2.15/kg
50	Erbsen, halbe (gelbe und grüne)	173.—	2.—/kg	2.10/kg
	Erbsmehl, gewöhnliches:			
51	unpräpariert, offen	156.—	1.83/kg	1.92/kg
52	präpariert, offen	163.—	1.90/kg	2.—/kg
53	präpariert, in 250-g-Paketen	188.—	—.54/Paket	—.57/Paket
	Kakaopulver:			
54	ungezuckert, kurante Qualität, offen	2.70/kg	3.67/kg	3.86/kg
	ungezuckert, in Originalpaketen der Fabriken:			
55	zu 1 kg	2.90/kg	3.70/Paket	3.89/Paket
56	zu 400 g	3.40/kg	1.73/Paket	1.83/Paket
57	zu 200 g	3.60/kg	—.92/Paket	—.97/Paket
58	zu 100 g	3.60/kg	—.46/Paket	—.49/Paket
59	zu 50 g	4.60/kg	—.30/Paket	—.32/Paket

Pos.	Artikel	Höchstzulässiger Abgabepreis an Detaillisten gültig ab 26. Nov. 1943 (ohne Wust.)	Detail-Höchstpreis gültig ab 1. Dezember 1943 (inkl. eventueller Wust.) netto	brutto mit mindestens 5 %
		Fr. per 100 kg netto	Fr.	Fr.
	Kaffee (reiner Bohnenkaffee): *			
60	Pflichtkaffee, roh, offen	275.—	—	—
61	Pflichtkaffee (Führungspflicht!), geröstet, offen oder in Paketen	360.—	4.60/kg	4.85/kg
62	übrige Sorten, geröstet, offen	550.—	7.14/kg	7.50/kg
63	übrige Sorten, geröstet, in Paketen	580.—	7.40/kg	7.80/kg
	Speiseöle aller Provenienzen und Qualitäten (ohne Olivenöl; siehe Ziffer 2 hiernach):			
64	in Eisenfass (Fass gratis)	242.—	2.79/1 Liter	2.94
65	in Eisenfass (Leibfass) *	240.—	1.44/½ Liter	1.52
66	in Kanister zu 25 kg (Kanne gratis)	252.—	—.60/2 dl	—.63
67	in Kanister zu 25 kg (Leihgebinde) *	250.—	—.30/1 dl	—.32
68a	in Originalflaschen von 1 Liter (ohne Flaschenpfand)	257.— (100 Flaschen)	2.98 (per Flasche)	3.13 (per Flasche)
68b	dito nur für Inhaber einer entsprechenden Bewilligung der EPK. *	287.— (100 Flaschen)	—	3.46 (per Flasche)
	Speisefette tablettiert (ohne Metzgereifette):			
69a	Kokosfett	210.—	2.50/kg	2.63/kg
69b	Kokosfett *	254.—	—	3.12/kg
70a	Kokosfett mit 10% Butterzusatz	279.—	3.32/kg	3.48/kg
70b	Kokosfett mit 10% Butterzusatz *	324.—	—	3.98/kg
71	Kokosfett mit 25% Butterzusatz *	421.—	—	5.06/kg
72a	Erdnussfett	276.—	3.22/kg	3.38/kg
72b	Gehärtete Oele (bisher Erdnussfett) *	322.—	—	3.88/kg
73a	Erdnussfett mit 10% Butterzusatz	338.—	3.92/kg	4.12/kg
73b	Gehärtete Oele (bisher Erdnussfett) mit 10% Butterzusatz *	386.—	—	4.64/kg
73c	Gehärtete Oele mit 25% Butterzusatz *	475.—	—	5.66/kg
73d	Gemischtes Speisefett *	274.—	—	3.38/kg
73e	Gemischtes Speisefett, offen *	274.—	—	3.46/kg
74	Speisemargarine (Würfel zu 250 g) 20% Butterzusatz	400.—	—	4.84/kg
	Eier: Schaleneier, inländische und ausländische: *			
75	in ländlichen Gebieten	—.32/Ei	—.34/Ei	—.36/Ei
76	in halbstädtischen und städtischen Gebieten	—.325/Ei	—.35/Ei	—.37/Ei
77	in Berggebieten	—.335/Ei	—.36/Ei	—.38/Ei
	Trockenei: *			
78	Volleipulver, in 25-g-Beutel	23.50/kg	—.66/Beutel	—.70/Beutel
79	» in 50-g-Beutel	22.50/kg	1.28/Beutel	1.35/Beutel
80	» in 100-g-Beutel	21.50/kg (abgefüllt)	2.45/Beutel	2.57/Beutel
	Metzgereifette (tierische Fette):		Umsatzsteuer nicht eingerechnet	
80a	Wurstspeck ohne Schwarten	—	4.80/kg	—
81	Schmer, roh, und Speck zum Auslassen	—	4.20/kg	—
82	Schweineschmalz, ausgelassen, rein	470.—/100 kg	5.20/kg	5.45/kg
83	Rinderfett Ia, roh *	—	2.70/kg	—
84	Rinderfett Ia, inländisch, ausgelassen betreffend gemischte Metzgereifette vergleiche *	—	3.40/kg	3.60/kg
	Würste: *			
85	Cervelas, 100 g Mindestrohgewicht	—.36/Stück	—.40/Stück	—.42/Stück
86	Wienerli, 100 g »	—.47/Paar	—.52/Paar	—.55/Paar
87	Schüblig, 200 g »	1.—/Paar	1.10/Paar	1.16/Paar
88	Landjäger, 160 g »	—.92/Paar	1.—/Paar	1.05/Paar
88a	Salami (Typ Mailänder)	10.65/kg	13.—/kg	—
	» (aufgeschnitten, ungeschält)	—	1.45/100 g	—
	» (aufgeschnitten, geschält)	—	1.55/100 g	—
88b	Salametti	9.40/kg	1.20/100 g	—
88c	Salamelle	9.50/kg	1.20/100 g	—
88d	Mortadella	7.35/kg	1.—/100 g	—
89	Blut- und Leberwürste	—	2.60/kg	—
90	Blutwürste allein	—	2.—/kg	—
	Schweinefleisch:			
90a	Schultern mit Bein, zum Braten	5.20/kg	6.40/kg	—
90b	Schinken mit Bein, zum Braten	5.40/kg	6.40/kg	—
90c	Karree (Koteletten)	5.80/kg	6.80/kg	—
91	Rippli geräuchert	6.50/kg	7.60/kg	—
92	Rippli gesalzen	6.10/kg	7.—/kg	—
92a	Speck (Schweinsbrust), frisch, mit Bein	6.—/kg	—	—
93	Speck (Schweinsbrust), geräuchert, mit Bein	7.—/kg	8.—/kg	—
94	Speck (Schweinsbrust), geräuchert, ohne Bein	7.30/kg	8.30/kg	—
95	Speck, gesalzen, mit Bein	6.10/kg	7.—/kg	—
96	Speck, gesalzen, ohne Bein	6.30/kg	7.20/kg	—
96a	Schinken, gekocht Ia	—	1.30/100 g	—
96b	Schinken, gekocht IIa	—	1.10/100 g	—
	Spezialstücke: Für Plätzli, Beinschinken geräuchert und Schultern geräuchert sind die allgemein üblichen Preiszuschläge zulässig.			
	Leber und Nieren:			
97	Rind- und Kuhlieber	—	5.40/kg	—
98	Rind- und Kuhnieren	—	4.80/kg	—
98a	Kutteln Ia («Plätz»)	—	4.—/kg	—
98b	Kutteln IIa (gemischt)	—	3,60, 3,80, je nach Qualität	—

		Detailhöchstpreis netto, Umsatzsteuer nicht eingerechnet: Rindfleisch Ia	Rindfleisch IIa	Kuhfleisch
	Rindfleisch und Kuhfleisch: *	Fr./kg	Fr./kg	Fr./kg
	Siedfleisch (mit maximal 25% Knochen):			
99	Brustspitz, Stich, fetter Lempen	4.40	4.20	4.—
100	Uebriges Siedfleisch	4.80	4.60	4.20
101	Spezialstücke (Federstück, Hohrücken, abgedeckter Rücken, Laffenspitz)	5.—	4.80	4.40
	Bratenfleisch (mit maximal 25% Knochen):			
102	Dicke Schulter und Schulterfilet	5.—	4.80	4.40
103	Unterspälte	5.20	5.—	4.50
104	Vorschlag, Eckstück	5.40	5.20	4.70

* Siehe Ergänzungsbestimmungen unter Ziffer 2 hiernach.

Pos.

105 **Brot:** gemäss Verfügung 9 des EVD über die Verarbeitung von Weizen, Roggen und Dinkel und über die Verwendung und den Verkauf der Mahlprodukte, vom 14. August 1943, und den gestützt hierauf erlassenen Einzelverfügungen der EPK;

106 **Kleinbrot:** gemäss Verfügung Nr. 610 B/42 der EPK;

107 **Spezialbrot:** gemäss Verfügung Nr. 663 B/43 der EPK.

108 **Zwieback und Paniermehl:** Paniermehl und Bäckereizwieback gemäss Verfügungen Nrn. 610 A/43 und 610 B/43, industriell hergestellter Zwieback gemäss Verfügung Nr. 443 A/43 der EPK;

109 **Milch:** gemäss örtlichen Regelungen; **Kondensmilch und Nestlé-Produkte:** gemäss Verfügungen Nr. 611 A/43 und 611 B/43.

110 **Butter:** gemäss Spezialverfügung Nr. 637 A/43; **eingesottene Butter:** gemäss Verfügung Nr. 674 B/43;

111 **Käse:** gemäss Spezialverfügungen Nrn. 422 A/43 (Schachtelkäse), 638 A/43 (Weichkäse), 661 A/43 (Hartkäse), 559 B/42 (Kräuterkäse), 662 A/43 (Appenzeller Fettkäse), 624 A/42 (Zieger), 485 A/43 (Freiburger Vacherin) und 704 A/43 weiche und halbharte Schnittkäse).

112 **Honig:** gemäss Spezialverfügung Nr. 417 B/42.

113 **Für Konfitüren und Fruchtkonserven** gelten höchstens die Listenpreise der Fabriken bzw. die auf den Packungen aufgedruckten Preise.

114 **Für Olivenöl, Kaffesurrogate, Sebwarztee** sowie für die in dieser Verfügung nicht genannten rationierten Fleischsorten werden bis auf weiteres keine allgemein gültigen Höchstpreise festgesetzt; die höchstzulässigen Detailpreise für diese Artikel richten sich nach den einschlägigen Sondervorschriften.

2. Ergänzungsbestimmungen:

zu Pos. 1—8, Zucker: Der Engrospreis von Fr. 104.— für Kristallzucker gilt als Höchstpreis auch für Frankolieferungen an gewerbliche Verbraucher (Bäckereien, Konfiserien usw.).

Der höchstzulässige Abgabepreis für **Würfelzucker**, Basis Sackwürfel, durch die Zuckerfabriken wird auf Fr. 106.— per 100 kg franko Station des Käufers festgesetzt. Der höchstzulässige Abgabepreis für die übrigen Sorten berechnet sich nach der durch die EPK genehmigten Spannungsliste der Zuckermühle Rupperswil AG. vom 20. April 1942.

Für Stücksendungen direkt an die Kunden der Käufer darf durch die Zuckerfabriken ein Stückgutzuschlag von höchstens 30 Rappen per 100 kg berechnet werden, der zu Lasten der Grosshandelsmarge geht. Die Mehrfracht für solche Sendungen über die Basisfracht für Sendungen ganzer Wagen ab Fabrik bis Käufer-Station kann dem Käufer belastet werden.

Der für **Würfelzucker**, offen, festgesetzte Engrosböchstpreis von Fr. 110.— (höchstzulässiger Abgabepreis an Detaillisten) bezieht sich auf **Sackware**. Für **Kistenware** beträgt der Engrosböchstpreis Fr. 113.75 bei Lieferung in 50-kg-Kisten. **Die für offenen Würfelzucker festgesetzten Detailhöchstpreise gelten für Sack- wie für Kistenware.**

Soweit der Handel noch über Vorräte an **Würfel- und Grieszzucker** in den bisherigen **Brutto-für-Nettopackungen** verfügt, sind diese Packungen höchstens zu den Preisansätzen gemäss Verfügung Nr. 496 C/42, vom 26. März 1942, zu liquidieren.

Bei der Festsetzung der Detailverkaufspreise für andere, in dieser Verfügung nicht erwähnte Zuckersorten (Grieszzucker, Puderzucker, Stangenzucker) ist gemäss Verfügung Nr. 328 zu verfahren.

zu Pos. 14—21, Teigwaren: Für Teigwaren nach **Bologneser Art** (sogenannte Ausstechware) darf auf den Verkaufspreisen der betreffenden Teigwarenposition ein Zuschlag von maximal 5 Rappen per kg erhoben werden.

Führungspflicht. In jeder Detailverkaufsstelle, die regelmässig Teigwaren führt, müssen «**Hörnli offen**» in der Höchstpreislage von netto Fr. 1.07 per kg der Käuferschaft zur Verfügung stehen und bei der Preisanschrift ausdrücklich als solche gut sichtbar bezeichnet werden.

Der Detailhandel hat grundsätzlich Anspruch darauf, im bisherigen Verhältnis mit sogenannten «Aktions»-Teigwaren beliefert zu werden. Um dem Detaillisten zu ermöglichen, in jedem Fall der ihm obliegenden Führungspflicht in bezug auf billige «Hörnli offen», Position 14, nachzukommen, ist der liefernde Fabrikant verpflichtet, dem Detaillisten auf sein Verlangen wenigstens ¾ von dessen Bestellungen in Form von «Hörnli offen» zum Höchstbezugspreis gemäss Position 14 abzugeben.

Soweit Fabrikanten Teigwarenspezialitäten herstellen, für welche die Verkaufsansätze mit Sonderbewilligung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über den Engroshöchstpreisen dieser Verfügung liegen, haben sich die Detaillisten an den Detailhöchstpreis zu halten, der ihnen vom Lieferanten mitgeteilt wird.

Für Lieferungen von gewöhnlichen «Aktions»-Teigwaren in Colis unter 20 kg kann bis auf weiteres höchstens der Anbruchzuschlag von 3 Rappen per kg berechnet werden.

zu Pos. 34, Maisgriess: In den Kantonen Graubünden und Tessin erfolgt die Belieferung des Detailhandels direkt durch die Mühlen zum Höchstpreis von Fr. 66.50 je 100 kg netto ohne Sack. Der Detailhöchstpreis beträgt im Tessin ab 2. Februar 1942 netto 74 Rappen, brutto (mit 5 % Rabatt) 78 Rappen per kg (vergleiche Verfügung Nr. 432 A/42, vom 23. Januar 1942).

zu Pos. 35—37, Haferprodukte in Paketen von 250 g und 500 g: Preise unverändert seit September 1941. **Rollgerste** in 250-g-Paket + 4 Rappen, in 500-g-Paket + 7 Rappen auf den Preisen vom Januar 1942.

Führungspflicht. In jeder Detailverkaufsstelle, die regelmässig **Haferflocken, Hafergrütze** und **Rollgerste** führt, müssen diese Produkte offen zu den Höchstpreisen gemäss Position 35 bis 37 der Käuferschaft zur Verfügung stehen und bei der Preisanschrift ausdrücklich als «**führungspflichtig**» gut sichtbar bezeichnet werden.

Der Detaillist hat grundsätzlich Anspruch darauf, dass das ihm zustehende Quantum Haferflocken, Hafergrütze und Rollgerste «**offen**» zum betreffenden Höchstbezugspreis zur Ablieferung gelangt. Der Lieferant ist zu entsprechender Belieferung des Detaillisten verpflichtet.

Grossisten und Detaillisten, welche Haferflocken, Hafergrütze und Rollgerste offen beziehen und selbst paketieren, sind zur Berechnung eines Zuschlages zu den Preisen für offene Ware nur auf Grund einer Einzelbewilligung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle berechtigt.

zu Pos. 38—50, Hirseprodukte und Hülsenfrüchte: Die Engroshöchstpreise offener Ware gelten für Lieferungen in 50-kg-Säcken, netto; bei Zustellung per Bahn: franko Talbahnstation des Empfängers; bei Zustellung per Camion: franko Domizil des Empfängers. Auch Engrosilieferungen von Paketware haben franko Talbahnstation des Empfängers bzw. dessen Domizil zu erfolgen.

Als Pakete im Sinne dieser Bestimmungen gelten für **Hirse und Hülsenfrüchte:** Kartonpackungen mit oder ohne Papiereinlage, auch kombiniert mit Viskosefollen (Cellux, Cellophan und ähnliches), sowie Beutel aus Viskosefollen oder aus Papier in Verbindung mit Viskosefollen.

Das im Detailhandel übliche Abfüllen in Papierbeutel berechtigt nicht zur Berechnung eines Paketierungszuschlages.

Grossisten und Detaillisten, welche Hirseprodukte und Hülsenfrüchte offen beziehen und selbst paketieren, sind zur Berechnung eines Zuschlages zu den Preisen für offene Ware nur auf Grund einer Einzelbewilligung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle berechtigt.

Müller und Grossisten, welche offene Hirseprodukte und Hülsenfrüchte in 1- oder 2½-kg-Papierbeutel abfüllen, sind berechtigt, zu den für offene Ware festgesetzten Höchstpreisen einen Zuschlag von höchstens 3 Rappen per kg zu berechnen. Die für offene Ware festgesetzten Detailhöchstpreise dürfen jedoch auch in solchen Fällen nicht überschritten werden. Solche Müller und Grossisten sind verpflichtet, diese Bestimmung ihren Abnehmern ausdrücklich zur Kenntnis zu bringen.

Auf sämtlichen Hirse- und Hülsenfrüchtepaketen muss der höchstzulässige Detailverkaufspreis aufgedruckt sein. Dieser Vermerk muss auch in Viskosefolienbeuteln nach aussen sichtbar auf einer Einlage angebracht sein. Für das Anbringen des Preisaufdruckes ist diejenige Firma verantwortlich, welche die Ware paketiert.

zu Pos. 60—63, Pflichtkaffee. Führungspflicht. Gross- und Detailhandel sind verpflichtet, mindestens 30 % des gesamten Kaffeeverkaufs in Form von reinem Bohnenkaffee in der Höchstpreislage gemäss Positionen 60 und 61 («**Pflichtkaffee**») der Abnehmerschaft zur Verfügung zu halten. In den Detailverkaufsstellen ist dieser «**Pflichtkaffee**» bei der Preisanschrift ausdrücklich als «**billigster Bohnenkaffee geröstet**» gut sichtbar zu bezeichnen. Die Preise der übrigen Sorten sind nach Verfügung Nr. 543 zu ermitteln; die für die Positionen 62 und 63 angegebenen Preise gelten dabei als absolute Höchstpreise.

zu Pos. 65—67, Speiseöl in Leihgebinden: Falls die Leihgebinde fakturiert werden, sind sie zum gleichen Preis zurückzunehmen. Eine Belastung darf dem Spezierer durch Einführung der Leihgebinde nicht entstehen.

zu Pos. 68 b, 69 b, 70 b, 71, 72 b, 73 b, 73 c. Die Preise dürfen nur angewendet werden: 1. wenn sie auf der Verpackung aufgedruckt sind (die Veränderung von Preisaufdrucken ist gemäss Verfügung Nr. 649 A/43 untersagt); 2. wenn keine Ware der billigern Position mehr am Lager ist.

zu Pos. 73 d, 73 e. Andere Preise nur mit Spezialbewilligung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle.

zu Pos. 75—77, Schaleneier: Für Einzelheiten, insbesondere auch betreffend die Gültigkeit der nach ländlichen, beibstädtischen, städtischen und Berggebieten abgestuften Preise wird auf die Spezialverfügung Nr. 618 A/42 über Höchstpreise für inländische und ausländische Hühner- und Enteneier (Schaleneier), vom 29. August 1942, verwiesen.

zu Pos. 78—80, Trockenei (Eipulver): Einzelheiten sind aus der Spezialverfügung Nr. 555 D/43 über Höchstpreise für Eipulver in Kleinpackungen, vom 22. Januar 1943, ersichtlich. In bezug auf die für Trockeneiweiss und Eigelbpulver geltenden Höchstpreise wird ebenfalls auf die erwähnte Spezialverfügung verwiesen. — Die für Vollei-pulverlieferungen an Detaillisten angegebenen Preise gelten für die Abgabe von in Beutel abgefüllter Ware. Bei Bezug von offener Ware reduzieren sie sich um Fr. 3.— (Pos. 78) bzw. Fr. 2.— (Pos. 79) bzw. Fr. 1.— (Pos. 80) je kg.

zu Pos. 83, Rinderfett, roh und ausgelassen: Die festgesetzten Höchstpreise gelten für erste Qualität. Die Verkaufspreise für rohes und ausgelassenes Rinderfett geringerer Qualität sind entsprechend tiefer anzusetzen. Für sogenannte «Premier Jus» hat sich die Detailverkaufsstelle an den Höchstpreis zu halten, der ihr bei Bezug dieses Fettes durch die erzeugende bzw. liefernde Fettschmelze bekanntgegeben wird.

zu Pos. 84, Metzgerei-Mischfette: (Schweineschmalz + Rinderfett, oder vorwiegend Metzgereifette + Speiseöl): Bei der Preisfestsetzung für solche Fette ist anteilsmässig auf die für die Einzelbestandteile geltenden Höchstpreise abzustellen. Ein Mischkostenzuschlag von höchstens 30 Rappen per kg ist zulässig. Der **Handel** ist berechtigt, seine Verkaufspreise für solche Mischfette im gleichen Masse (in Franken und Rappen per kg) heraufzusetzen, wie sich die Lieferanten- bzw. Einstandspreise erhöhen.

zu Pos. 85—90, Würste: Das für «**Schüblig**» angegebene Mindestrohgewicht von 200 g gilt für sogenannten «**Zürcher Schüblig**». Für Schüblig mit wesentlich geringerem (z. B. «**Emmentaler**») oder wesentlich höherem Rohgewicht (z. B. «**St.-Galler Schüblig**») sind die Preise durch Dreisatz aus den für den 200-g-Schüblig festgesetzten Preisen zu errechnen.

Die Ende Dezember 1942 bewilligten Verkaufspreise dürfen nach Massgabe der durch die am 23. August 1943 erfolgte Erhöhung des Schweinepreises bedingten Verteuerung des Rohwurstgutes, höchstens jedoch um 5 %, erhöht werden. Die Preise sind auf den Rappen genau zu berechnen. Kalkulationspreise endend auf ½ Rappen dürfen auf den nächsten Rappen aufgerundet werden.

Salami, Salametti, Salamelle und Mortadella: Die für die Abgabe an Detaillisten angesetzten höchstzulässigen Preise beziehen sich auf die Abgabe durch **Fabrikanten** direkt an Detaillisten; für die Abgabe durch **Grossisten** an Detaillisten betragen sie 50 Rappen mehr per kg.

Für Salami «Bindoni» und «Nostrano» ist überdies ein Zuschlag von 20 Rappen per kg auf den angesetzten Preisen zulässig; die Detailpreise erfahren dagegen keine Veränderung.

Im übrigen wird auf Verfügung Nr. 627 B/43 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle, vom 2. Februar 1943, verwiesen.

Für **Importsalami** vergleiche Verfügung Nr. 627 C/43.

Zu Pos. 99—101, Rindfleisch und Kuhfleisch: Als «**Rindfleisch Ia**» gilt Fleisch von Schlachttieren der Kategorie IA, IAA, IB und IIIA gemäss Verfügung Nr. 583 C/42, vom 1. Oktober 1942; als «**Rindfleisch IIa**»: Fleisch von Schlachttieren der Kategorien IC, IIA und IIIB; als «**Kuhfleisch**»: Fleisch von Schlachttieren der Kategorien IIB und IIC. Für **Spezialstücke** von Rind und Kuh (Nierstück: Huft, Roastbeef, Filet) sind höchstens die allgemein üblichen Preiszuschläge zulässig.

Zu Pos. 1—114. Sämtliche im Detailhandel feilgebotenen und ausgestellten Waren müssen mit klarer Bezeichnung des Detailverkaufspreises in Franken und Rappen gemäss Verfügung Nr. 572 A/42, vom 9. März 1942, versehen werden.

3. Kleinmengenzuschläge auf den Preisen für Engroslieferungen offener Waren in angebrochenen Originalsäcken (Kristallzucker, Sackwürfel, Reis, Mehl, Weizen- und Maisgriess, Hafer- und Gerstenprodukte, Hirseprodukte, Hülsenfrüchte).

Kleinmengenzuschläge dürfen ganz allgemein nur für Lieferungen unter **Originalsackgewicht** erhoben werden; für Lieferungen in Mengen über dem Gewicht eines Originalsackes in ein und derselben Sendung ist daher die Erhebung eines Kleinmengenzuschlages unzulässig.

Für Anbruchlieferungen offener Waren dürfen dem Empfänger folgende Kleinmengenzuschläge belastet werden: für Mengen im Anbruch von 25 kg und mehr: höchstens 2 Rappen per kg; für Mengen im Anbruch unter 25 kg: höchstens 3 Rappen per kg. Dieselben Zuschläge dürfen auch bei Lieferungen angebrochener Einheitspackungen von paketiertem **Würfel- und Grieszzucker** erhoben werden.

Für Lieferungen von gewöhnlichen «**Aktions**»-**Teigwaren** in Colis unter 20 kg kann bis auf weiteres der Anbruchzuschlag von 3 Rappen per kg berechnet werden.

4. Lieferungen an Grossverbraucher (kollektive Haushaltungen, wie Gastgewerbe, Spitäler usw.): Für solche Lieferungen ist ein angemessener Mittelpreis zwischen dem Abgabepreis an Detaillisten und dem Detailpreis zur Anwendung zu bringen.

Bei Lieferungen von Fleisch- und Wurstwaren sowie von Metzgereifetten sind dagegen die bisher üblichen Rabatte zu gewähren. Sofern keine einheitlichen Wiederverkäuferpreise vorgeschrieben sind, ist bei **Lieferungen an Wiederverkäufer** ein angemessener Rabatt einzuräumen.

5. Die für die Belieferung des Detailhandels festgesetzten Höchstpreise gelten bei Bahnsendungen franko Empfangsstation, bei Camionlieferungen franko Domizil. Für Lieferungen nach Berglagen dürfen die bisher im Einvernehmen mit den zuständigen kantonalen Behörden (Kriegswirtschaftsämtern bzw. Preiskontrollstellen) angewendeten Transportzuschläge verrechnet werden.

6. Die zuständigen kantonalen Behörden sind berechtigt, bei der Eidgenössischen Preiskontrollstelle die Herabsetzung der durch diese Verfügung angesetzten Höchstpreise bei Vorliegen besonderer Verhältnisse zu beantragen; die Herabsetzung erfolgt gegebenenfalls durch die Eidgenössische Preiskontrollstelle.

7. Soweit der Detailhandel Rabatte bzw. Rückvergütungen von mehr als 5 % gewährt, können die in dieser Verfügung angesetzten Bruttoverkaufspreise entsprechend erhöht werden, jedoch darf sich, nach Abzug des Rabattes bzw. der Rückvergütung, äusserstenfalls der höchstzulässige Nettopreis ergeben. Diese Regelung bezieht sich dagegen nicht auf Waren, deren höchstzulässiger Detailverkaufspreis bereits den Fabrikanten vorgeschrieben und von diesen vorschriftsgemäss auf die Packungen gedruckt wurde.

8. Im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amt wird der Detailhandel nachdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass die vorzeitige Abgabe von **rationierten Lebensmitteln** (gegen Rationierungsausweise des nachfolgenden Monats) **unstatthaft** ist.

9. Vorbehalten bleiben die Bestimmungen des Artikels 2, Litera a, der Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung; danach ist es untersagt, im Inland Preise zu fordern oder anzunehmen, die unter Berücksichtigung der branchenüblichen Selbstkosten einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würden.

10. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und anderen Betrieben sowie auf die Verfügung 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 18. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang. 274. 23. 11. 43.

Territet, den 19. November 1943.

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement,
der Chef der Eidgenössischen Preiskontrollstelle:
Rob. Pahud.

Verfügung Nr. 72 A/43 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle

über Import- und Grosshandel von Chemikalien für pharmazeutischen und technischen Gebrauch sowie vegetabilische, animalische und mineralische Drogen

(Vom 23. November 1943)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit der Sektion für Chemie und Pharmazeutika des KIAA., in teilweiser Abänderung ihrer Verfügung Nr. 72, vom 17. Oktober 1939, verfügt:

1. Absatz 2 der Ziffer 1 der Verfügung Nr. 72 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle, im Wortlaut:

« Sofern es sich um Kursartikel handelt, ist den Importeuren und Grossisten gestattet, bei der Kalkulation der Verkaufspreise von den Tageseinstandspreisen auszugehen »

wird aufgehoben.

2. Alle übrigen Bestimmungen der Verfügung Nr. 72 bleiben unverändert.

3. Diese Verfügung tritt am 23. November 1943 in Kraft.

274. 23. 11. 43.

Prescriptions n° 72 A/43 du Service fédéral du contrôle des prix

concernant l'importation et le commerce de gros des produits chimiques pour usages pharmaceutique et industriel et des drogues végétales, animales et minérales

(Du 23 novembre 1943)

Le Service fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office fédéral de guerre pour l'industrie et le travail, pour modifier partiellement ses prescriptions n° 72, du 17 octobre 1939, prescrit:

1. L'alinéa 2 du chiffre 1 des prescriptions n° 72 du Service fédéral du contrôle des prix, de la teneur suivante:

« En tant qu'il s'agit d'articles cotés à la bourse, les importateurs et les grossistes ont la faculté d'établir leurs prix de vente sur la base de leurs prix de revient du jour »,

est annulé.

2. Les autres dispositions des prescriptions n° 72 demeurent inchangées.

3. Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 23 novembre 1943.

274. 23. 11. 43.

Prescrizione N. 72 A/43 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi

concernente l'importazione e il commercio in grosso di prodotti chimici per uso farmaceutico e industriale, nonchè delle droghe vegetali, animali e minerali

(Del 23 novembre 1943)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, d'intesa con la Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, a parziale modifica della sua prescrizione N. 72, del 17 ottobre 1939, prescrive:

1. Il secondo capoverso alla cifra 1 della prescrizione N. 72 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi del seguente tenore:

« In quanto si tratti di articoli quotati alla borsa, gli importatori e i grossisti possono basarsi, nel calcolare i prezzi di vendita, sui prezzi di costo della giornata »,

è abrogato.

2. Tutte le altre disposizioni della prescrizione N. 72 restano invariate.

3. La presente prescrizione entra in vigore il 23 novembre 1943.

274. 23. 11. 43.

Kolumbien — Allgemeine Einfuhrkontrolle

(Siehe auch Schweizerisches Handelsamtsblatt Nrn. 256 und 261 vom 2. November 1943 und 8. November 1943)

Einem telegraphischen Bericht aus Bogotà ist zu entnehmen, dass das Inkrafttreten des kolumbianischen Dekretes Nr. 2001, welches eine allgemeine Einfuhrkontrolle einführte, auf den 1. Januar 1944 verschoben worden ist.

274. 23. 11. 43.

Colombie — Contrôle général des importations

(Voir aussi Feuille officielle suisse du commerce n°s 256 et 261 du 2 novembre 1943 et du 8 novembre 1943)

Il résulte d'un rapport télégraphique de Bogotà que l'entrée en vigueur du décret colombien n° 2001 introduisant un contrôle général des importations est renvoyée au 1er janvier 1944. 274. 23. 11. 43.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne

Aktiengesellschaft der Maschinenfabrik von Theodor Bell & Cie., Kriens

Ausserordentliche Generalversammlung

Montag 6. Dezember 1943, nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus zur Linde in Kriens

TRAKTANDEN:

1. Feststellung der Zeichnung und Einzahlung der neu ausgegebenen Vorzugsaktien im Betrage von Fr. 207 000.
2. Aenderung der Artikel 3, 4, 20, 28 und 29 der Gesellschaftsstatuten.

Die Anträge des Verwaltungsrates betreffend die Abänderung der Statuten liegen während 10 Tagen vor der Generalversammlung im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. Die Eintrittskarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum Tage vor der Versammlung im Bureau der Gesellschaft bezogen werden. Lz 143

Kriens, den 2 November 1943. DER VERWALTUNGSRAT.

Bierbrauerei Schützengarten AG., St. Gallen

17. ordentliche Generalversammlung

Montag den 6. Dezember 1943, 17 Uhr 30, im «Schützengarten», St. Gallen

TRAKTANDEN:

1. Geschäftsbericht und Vorlage der Jahresrechnung 1942/43.
2. Bericht der Kontrollstelle; Abnahme der Jahresrechnung und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Der Geschäftsbericht, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Revisorenbericht liegen zur Einsichtnahme durch die Aktionäre im Verwaltungsbureau auf.

Eintrittskarten zur Generalversammlung können auf dem Bureau der Gesellschaft oder beim Bankhaus Wegelin & Co. in St. Gallen gegen Ausweis (Nummernverzeichnis) über den Aktienbesitz bezogen werden, jedoch nur bis und mit Samstag den 4. Dezember 1943. G 108

St. Gallen, den 22. November 1943. DER VERWALTUNGSRAT.

Société coopérative d'habitations salubres Genève

Tirage des obligations Emprunt hypothécaire 2½%, à lots

Le 31me tirage au sort des obligations, remboursables avec primes le 3 janvier 1944, aura lieu publiquement le mardi 14 décembre 1943, à 10 heures, dans la salle de la Chambre de commerce, à Genève, Rue Petitot 8, au 1er étage.

F. Hoffmann-La Roche & Co.

Aktiengesellschaft

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf den 4. Dezember 1943, 10 Uhr, am Sitz der Basler Handelsbank in Basel

TAGESORDNUNG:

1. Auszahlung von Fr. 1 auf 16 000 Aktien Nrn. 1 bis 16000.
2. Anpassung des Gesellschaftskapitals an das revidierte OR. Statutenänderungen.
3. Ausführungsbeschlüsse zum neuen Gesellschaftsstatut (§§ 3 und 25).

Die Anträge auf Statutenänderungen liegen ab heute am Gesellschaftssitz in Lausanne und im Geschäftshaus in Basel zur Einsicht der Aktionäre auf.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien zur Erlangung der Eintrittskarten und Stimmausweise spätestens bis zum 27. November 1943 an der Gesellschaftskasse oder an den Kassen der Basler Handelsbank in Basel, Genf und Zürich zu hinterlegen.

Basel, 23. November 1943. Q 311 Der Verwaltungsrat.

Aux porteurs d'obligations des emprunts égyptiens libellés en sterling: 4% unifié — 3½% privilégié

Les porteurs d'obligations déposées hors d'Egypte sont avisés que, suivant un prospectus publié au Caire le 23 octobre 1943, le gouvernement royal égyptien a émis un emprunt en monnaie égyptienne auquel les porteurs des emprunts 4% unifié et 3½% privilégié ont la faculté de souscrire en déposant leurs obligations suivant les conditions du prospectus.

Le prospectus stipule que les obligations doivent être déposées au Caire ou à Londres, mais des arrangements ont été faits pour permettre aux porteurs de titres déposés en Suisse de les remettre à la LLOYDS & NATIONAL PROVINCIAL FOREIGN BANK LIMITED, Genève, Place Bel-Air 1, qui sera à même de fournir prochainement tous les détails de cette offre et des formalités à remplir.

Cette offre de souscription sera valable jusqu'au 31 décembre 1943 pour les obligations de la dette unifiée 4% et jusqu'au 15 janvier 1944 pour les obligations 3½% privilégiées.

LLOYDS & NATIONAL PROVINCIAL FOREIGN BANK LIMITED, Londres,

Genève, le 16 novembre 1943. Succursale de Genève: N. H. HAMPTON, directeur.

Ustera-Lagerkontrollen

geben bei kleinem Arbeitsaufwand rasch und zuverlässig Auskunft über Eingang, Ausgang und Bestand an Materialien, Halb- und Fertigfabrikaten, nach Menge und Wert.

Bitte Prospekte 7/2 verlangen.

E. KELLER AG.
Spezialfabrik für Buchhaltung und Organisation
Gegr. 1849 **USTER**

Gesucht von seriösem Geschäftsmann

Fr. 10 000

zum Ausbau eines kriegsunabhängigen Geschäftes. Verzinsung 5 %. Wird innert 5 Jahren amortisiert. Offerten unter Chiffre **HAB 455-1** an **Publicitas Bern.**

Oeffentliches Inventar

Erblasser:

Hermann Schudel,

ledig, geboren 1878, Kaufmann, Handel in Futter- und Herrenstoffen, in **Basel,** Spalenring 29.

Eingabefrist für Gläubiger und Schuldner des Erblassers einschliesslich der Bürgschaftsgläubiger bis **20. Dezember 1943,** bei Gefahr des Ausschlusses der Gläubiger gemäss Artikel 590 ZGB. Q 312

Basel, den 18. November 1943.

Erbschaftsamt Basel-Stadt.

Oeffentliches Inventar – Rechnungsruf

Erblasser:

Paul Müller,

gewesener Wirt zum Café Beaurivage, von und wohnhaft gewesen in **Biel,** Neuenburgstrasse 132, daselbst verstorben am 1. November 1943.

Eingabefrist bis und mit 15. Dezember 1943:

a) für Forderungen und Bürgschaftsansprachen beim **Regierungsstatthalteramt Biel;**
b) für Guthaben des Erblassers bei Notar **Max Heimann,** Kanalgasse 8, **Biel.**

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen und Bürgschaftsansprachen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft.

Massaverwalter: Herr Armin Kunz, Beamter der BKW. in **Biel.**

Biel, den 9. November 1943.

Der Beauftragte:
U 58 **Max Heimann,** Notar.

Die von der **Schweizerischen Kreditanstalt Zürich** ausgestellten Depositenhefte, nämlich:

Depositenheft Nr. 66635, lautend auf **Silvy Kaltenmark** in Zürich 6, Hadlaubstrasse 52, mit einem Guthaben von Fr. 501.35,

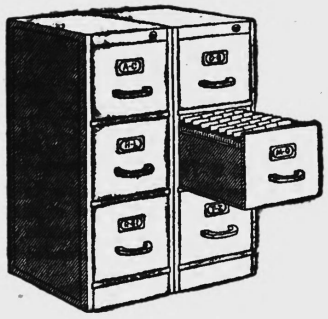
Depositenheft Nr. 63206, lautend auf **Leny Kaltenmark,** in Zürich 6, Hadlaubstrasse 52, mit einem Guthaben von Fr. 1269.90,

werden vermisst.

Allfällige Inhaber dieser Depositenhefte werden hiermit aufgefordert, dieselben innert **6 Monaten,** von heute an gerechnet, an den Schaltern der Schweizerischen Kreditanstalt vorzuweisen, widrigenfalls diese Einlagehefte als kraftlos erklärt und an deren Stelle neue ausgestellt würden.

Zürich, den 19. November 1943. Z 545

Schweizerische Kreditanstalt.



Kombi-Vertikal-

Schränke in Eiche hell mit Kugellagerführung

ersetzen vorteilhaft die heute fehlenden Stahlschränke

Nr. 2013 mit 3 Auszügen Fr. 220.—
1 Paar Abschlusswände Fr. 30.—

Sofort ab Lager lieferbar

Bitte Drucksache Nr. 1038 verlangen

büro Fürrer
ZÜRICH MÜNSTERHOF
Telefon 3 46 80

Fachliteratur
und andere besorgt Ihnen
Leihbibliothek Genilloud
Hirschengraben 8, Bern
Telephon 3 90 18

Guterhaltene
Smith-Premier-Buchungsmaschine
46 cm Walzenlänge
sowie
Continental-Buchungsmaschine
mit Rapid-Vorsteckapparat
30 cm Walzenlänge
günstig zu verkaufen.
Offerten unter Chiffre G 12238 Z an **Publicitas Zürich.** Z 544

Carbon-

papier, schwarz, Crt. zu 100 Bl. Normal-Format für 1—5 Kopien **Fr. 6.—** für 1—12 „ „ **8.75** ab 3 Schacht. 5 % Rab. 5 Tage **Rückn.-Garant.**

Occasion violett **Carbon,** garant. Ia Qualität, 100 Bl. **Fr. 4.—,** ab 300 Bl. „ **3.75.**

J. Keller, Sohn, St. Gallen 3
Bürobedarf-Versand.
G 107

HAUSAMANN & Co AG., ST. GALLEN

Einladung

zur 13. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag 3. Dezember 1943, nachmittags 16 Uhr, im Hotel Schweizerhof in Zürich

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der 12. ordentlichen Generalversammlung.
2. Vorlage des Jahresberichtes des Verwaltungsrates, Bericht der Kontrollstelle.
3. Abnahme der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Beschlussfassung über das Betriebsergebnis.
4. Décharge-Erteilung an die Organe.
5. Wahlen: a) Kontrollstelle; b) Verwaltungsrat.

Der Zutritt zur Generalversammlung ist nur mit Eintrittskarten gestattet, die vom Bureau der Gesellschaft gegen Einreichung des Nummernverzeichnisses der vertretenen Aktien bis längstens 2. Dezember 1943 ausgestellt werden.

Jahresrechnung und Bericht können von den Herren Aktionären ab 25. November 1943 im Domizil der Gesellschaft eingesehen werden. G 105

St. Gallen, den 23. November 1943. DER VERWALTUNGSRAT.

Société anonyme Royal Hôtel, Winter et Gstaad Palace, Gstaad

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour lundi 6 décembre 1943, à 14 heures 30 (liste de présence dès 14 heures), au Buffet CFF. Lausanne.

ORDRE DU JOUR:

1. Opérations statutaires.
2. Election d'administrateurs.
3. Divers.

Le bilan et le compte de profits et pertes ainsi que les rapports de gestion et de contrôle sont à la disposition des actionnaires à partir du 25 novembre 1943, à l'Union de banques suisses, à Lausanne, qui délivrera les cartes d'admission sur justification de la propriété des actions. L 288

Lausanne, le 20 novembre 1943. LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

USINE À VENDRE

Banlieue Lausanne, proximité futur aéroport, avec force hydro-électrique, 127 HP., canal amenée eau avec **concession à perpétuité, propriété de l'usine;** bâtiments avec grand terrain attenant superficie 15 736 m². En bordure route cantonale. Grandes possibilités d'extension. **Prix de base à discuter: 300 000 fr. Facilités de paiement.**

Offres sous P 14-32 L à Publicitas Lausanne.

Verlangen Sie beim Schweizerischen Handelsamtsblatt Probenummern der Monatsschrift «Die Volkswirtschaft» (Wirtschaftliche und sozialstatistische Mitteilungen, Konjunkturberichte über In- und Ausland, Mitteilungen der Eidgen. Lohnbegutachtungskommission u. a. m.)

Société des Hôtels de Vermala SA.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi 11 décembre 1943, à 14 heures 30, à l'Hôtel Arnold, à Sierre.

ORDRE DU JOUR:

1. Opérations et nominations statutaires.
2. Divers.

Les bilans et les comptes de profits et pertes ainsi que les rapports de revision seront à la disposition des actionnaires, à la Banque populaire de Sierre, 10 jours avant l'assemblée.

Les cartes d'admission à l'assemblée pourront être retirées auprès du même domicile, contre présentation des titres ou certificats de dépôt.

S 48 LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Aufzüge- und Elektromotorenfabrik

Schindler & Cie. AG., Luzern

In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 20. November 1943 wurde die

Erhöhung des Aktienkapitals

auf Fr. 4 000 000 beschlossen.

Für die Ausübung der Bezugsrechte wurde eine Frist bis zum 4. Dezember 1943 festgesetzt. Die Aktionäre können innert dieser Frist auf Anmeldeformularen, die im Bureau der Gesellschaft bezogen werden können, ihre Bezugsrechte geltend machen. Nichteinhaltung dieser Frist **wird als Verzicht auf die Geltendmachung des Bezugsrechts betrachtet.**

Lz 147 DIE VERWALTUNG.

Annoncenregie und verantwortlich für den Inseratenteil: Publicitas AG. — Régie des annonces et responsabilité pour ces dernières: Publicitas SA. — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern.